



Beatrix Zurek
Gesundheitsreferentin

An die Geschäftsstelle
der Stadtratsfraktion
CSU mit FREIE WÄHLER

Rathaus

Umzug der Geburtshilfe von Neuperlach nach Harlaching

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. 20-26 / F 01284 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Rudolf Schabl vom 26.08.2025, eingegangen am 26.08.2025

Sehr geehrte Frau Stadträtin Gaßmann,
sehr geehrter Herr Stadtrat Schabl,

Ihrer Anfrage liegt folgender Sachverhalt zu Grunde:

„Laut derzeitigen Planungen soll die Geburtshilfe des Standortes Neuperlach der München Klinik gGmbH (MÜK) im Frühjahr 2026 in den Standort Harlaching umziehen. Diese emotionale Angelegenheit war immer wieder Thema im Münchener Stadtrat sowie den örtlichen Medien, zuletzt bspw. am 25.07.2025 in der Süddeutschen Zeitung. Der Stadtratsfraktion CSU mit Freie Wähler ist inzwischen zu Ohren gekommen, dass der geplante Umzug jedoch nicht im ursprünglich veranschlagten Zeitrahmen möglich sein wird, sondern sich nach hinten verschiebt.“

Herr Oberbürgermeister Reiter hat mir Ihre Anfrage zur Beantwortung zugeleitet.

Die in Ihrer Anfrage aufgeworfenen Fragen beantworte ich unter Berücksichtigung der Stellungnahme der München Klinik gGmbH (MÜK) wie folgt:

Frage 1:

Bleibt es für den Umzug beim ursprünglichen Zeitplan? Wenn nein, mit welchen zeitlichen Verschiebungen ist zu rechnen? Wenn nein, was ist der Grund für den Verzug?

Antwort:

Aufgrund nicht kalkulierbarer Störungen im Bauablauf des Großbauvorhabens Klinikum Harlaching wird die bauliche Fertigstellung des Gesamtgebäudes erst im 4. Quartal 2025 erreicht sein.

Bis dahin werden neben den Hochbauleistungen alle technischen Inbetriebnahmen und Ausbauten abgeschlossen und das Gebäude an die München Klinik übergeben sein.

Für ein Klinikum dieser Größe ist nach der technischen Inbetriebnahme, den formalen Abnahmen der Gewerke sowie der Übernahme des technisch betriebsfertigen Gebäudes durch die Nutzer eine ca. 5-monatige „klinische Inbetriebnahmephase“ unabdingbar, in welcher z. B. Notfalltrainings durchgeführt werden, Geräteeinweisungen für die Mitarbeitenden stattfinden, klinische Prozesse in der neuen Infrastruktur ohne echte Patient*innen geübt werden sowie Feinjustierungen der Medizintechnik erfolgen. Parallel dazu erfolgen Mängelbeseitigungen, da manche funktionalen Mängel erst beim Probebetrieb mit Mensch und Material in Erscheinung treten.

Diese „klinische Inbetriebnahmephase“ kann erst nach erfolgter Baufertigstellung, also ab Ende des 4. Quartals 2025, mit funktionierender IT-Infrastruktur, Strom, Wasser, Telefon, WLAN und in Betrieb gesetzten medizinischen Großgeräten absolviert werden.

Derzeit werden die Umzugsplanung sowie die klinische Inbetriebnahmephase terminlich koordiniert und in Einklang gebracht, weshalb ein finaler Umzugstermin zum heutigen Datum noch nicht festgelegt wurde. Die MüK geht von einem Komplettumzug des Patientenbetriebes im 2. Quartal 2026 aus.

Es ist vorgesehen die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe bereits Mitte Dezember 2025 von Neuperlach nach Harlaching umzuziehen.

Frage 2:

Hätte eine zeitliche Verschiebung des Umzuges nach hinten Auswirkungen auf die Vertragssituation der in Neuperlach beschäftigten Hebammen? Wenn ja, wie kann dieses Problem ohne Nachteile für die Hebammen gelöst werden?

Antwort:

Von den ursprünglichen Umzugsplänen wird nicht abgewichen. Eine zeitliche Verzögerung des Umzuges der Geburtshilfe von Neuperlach nach Harlaching hätte im Übrigen keinerlei Auswirkungen auf die Vertragssituation der derzeit in Neuperlach beschäftigten Hebammen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
berufsmäßige Stadträtin